

und den als *strigae* bezeichneten Wesen. Im Kapitel 4: „The Secrets of Nature and Art“: Roger Bacon’s *Opus maius* beleuchtet B. schließlich die Denkweise eines Einzelnen in bezug auf das Natürliche und Übernatürliche. Ein Literaturverzeichnis sowie ein kurzer Index beschließen das Buch, dessen essayistischer Auseinandersetzung mit dem Thema eine große Quellennähe zu bescheinigen ist.

H. Z.

Il mediterraneo del '300: Raimondo Lullo e Federico III d’Aragona, re di Sicilia. Omaggio a Fernando Domínguez Reboiras. Atti del seminario internazionale di Palermo, Castelvetro-Selinunte (TP), 17–19 novembre 2005, a cura di Alessandro MUSCO e Marta M. M. ROMANO (Instrumenta Patristica et Mediaevalia 49 = Subsidia Lulliana 3) Turnhout 2008, Brepols, XXIII u. 539 S., Abb., ISBN 978-2-503-52511-2, EUR 115. – Der Band enthält 23 Aufsätze größtenteils in italienischer Sprache, sämtlich mit einer kurzen Zusammenfassung in leider nicht immer einwandfreiem Englisch. Der Band ist wie schon der Kongreß in fünf Teile unterteilt, die um das Hauptthema kreisen: (i) Lull im Sizilien Friedrichs III., (ii) die tunesischen und messinischen Werke Lulls, (iii) Sizilien, das Mittelmeer und Friedrich III., (iv) Lulls *Ars amativa boni* und (v) das Fortwirken Lulls in Palermo. Die beiden letzten Teile hängen mit dem aktuellen Anlaß des Kongresses zusammen: Kurz zuvor hatte D. R. die kritische Ausgabe dieses fundamentalen Lullwerkes vollendet (CC Cont. Med. 183, 2004). Der Band schließt an die Vorarbeiten von Clifford Backman, *The Decline and Fall of Medieval Sicily* (Cambridge 1995), vgl. DA 54, 851, an und enthält am Ende als Hommage an Fernando Domínguez Reboiras sein Curriculum vitae und seine ausgedehnte Publikationsliste. Die Aufsatzsammlung wird erschlossen durch einen Index nominum und eine kurze Konkordanz zu den Lullbänden, die bisher in *Raimundi Opera Latina* (= ROL) erschienen sind (vgl. DA 65, 585 ff.). Leider sind in nicht wenigen Artikeln einige Druckfehler stehen geblieben. – Der erste Teil beginnt damit, daß Salvatore FODALE, *Federico III e la chiesa romana* (S. 3–13), das schwierige Verhältnis zwischen Friedrich III. und der Kirche erörtert. – Fernando DOMÍNGUEZ REBOIRAS, *Il Dio maggiore: Le ragioni di Raimondo Lullo in Sicilia* (S. 15–41), eruiert die Gründe, die Lull in hohem Alter zu Friedrich führten, nämlich die Hoffnung, eine Debatte mit Juden und Muslimen in Sizilien und Tunesien zu führen und ihnen schließlich mit Vernunftgründen den „Größeren Gott“ des Christentums zu beweisen. – Francesco FIORENTINO, *Raimondo Lullo in Sicilia: Itinerario bio-bibliografico* (S. 43–84), untersucht Lulls biographischen und schriftstellerischen Weg in Sizilien von Mai 1313 bis Mai 1314 mit einer ausführlichen Tabelle der einschlägigen Quellen. – Diego CICCARELLI, *Domino Federico ... domino Arnaldo de Rexac archiepiscopo Montis Regalis* (S. 85–97, 1 Abb.), schreibt über Lulls Widmung seines *De novo modo demonstrandi* (ROL 199) an Friedrich und den Erzbischof von Monreale Arnaldo von Rexac. – Paolo EVANGELISTI, *Affines Christi: Paradigmi dell’identità comunitaria e strategie del confronto con gli infideles nei progetti politici di Arnau de Vilanova e Ramon Llull* (S. 99–118), stellt einen Vergleich der Strategien zum Umgang mit den *infideles* bei Lull und seinem zeitgenössischen Kompatrioten Arnaldus de Villanova an. – Harvey J. HAMES, *A manual for conversion: Ramon Llull’s Liber per quem poterit cognosci quae lex sit magis bona, magis magna,*